

# Das 4. Jahrsiebt (21 - 27 Jahre)

**Die Jahre des Idealismus und der Selbstfindung. Romantik.  
Gefühle leben und verstehen. Das eigene Denken erweitern.  
Auseinandersetzung mit dem Vater (Eltern, Familie)**

		Themen der Lebensalter:	Durch die Spiegelungsachsen mit:			
Alter	Jahr		21 J.	31,5	35 J.	42 J.
			<b>ergeben sich mögliche Entsprechungen zum Lebensalter mit:</b>			
16		Cliquenbildung als erste Identität. Erste Beziehungen.	25 J.	46 J.	53 J.	67 J.
17		3. Jahrsiebt, Venus. Gefühlsleben lernen, Ideale.	24 J.	45 J.	52 J.	66 J.
18		Entdeckung eigener Ideale. Begeisterungsfähigkeit.	23 J.	44 J.	51 J.	65 J.
19		Erste Zukunftsplanungen, erste Schritte zur Verwirklichung.	22 J.	43 J.	50 J.	64 J.
20		Beginn des Erwachsenwerdens. Abhängigkeit vom Elternhaus.	21 J.	42 J.	49 J.	63 J.
21		Die eigenen Ideale entfalten. Tragfähige Beziehungen erproben.	20 J.	41 J.	48 J.	62 J.
22		Erstes Erwachsensein ist nicht einfach. Loslösung vom Elternhaus.	19 J.	40 J.	47 J.	61 J.
23		Trotzdem Förderung erhalten von der Familie und von Freunden.	18 J.	39 J.	46 J.	60 J.
24		Genießen des noch unbeschwerteren Lebens. Seelisches Wachstum.	17 J.	38 J.	45 J.	59 J.
25		4. Jahrsiebt, Sonne. Ich lerne mich und die Welt kennen.	16 J.	37 J.	44 J.	58 J.
26		Eigene Ziele anstreben und erreichen. Freunde können helfen.	15 J.	36 J.	43 J.	57 J.
27		Aus dem Schutz und der Förderung der Familie hinausgehen.	14 J.	35 J.	42 J.	56 J.
28		In die Welt hineingehen. Eine eigene Familie gründen.	13 J.	34 J.	41 J.	55 J.
29		Ernsthaft erwachen werden. Eigene Entscheidungen treffen.	12 J.	33 J.	40 J.	54 J.
30		Volle Verantwortung für die eigenen Entscheidungen übernehmen.	11 J.	32 J.	39 J.	53 J.
31		5. Jahrsiebt, Sonne. Ich verwirkliche mich.	10 J.	31 J.	38 J.	52 J.
32		Innere Selbstfindung, oft wichtige spirituelle Begegnungen.	9 J.	30 J.	37 J.	51 J.
33		Eine eigene Familie gründen. Einsatz für die berufliche Karriere.	8 J.	29 J.	36 J.	50 J.
<p>Diese <b>Themen der Lebensalter</b> treffen nur allgemein zu, für ungefähr 80 – 90 % der Menschen. Das erstaunliche ist, dass viele Lebensläufe in den selben Rhythmen ähnlich verlaufen. Frauen, die Kinder aufziehen und ihren beruflichen Lebensweg deshalb zurückstellen müssen, haben oft erst später die Möglichkeit sich beruflich zu verwirklichen. Dann verschieben sich die Zyklen.</p>			<p>Diese <b>Jahresentsprechungen</b> sind ungenau. Sinnvoller ist es zu forschen, was war damals plus/minus ein Jahr wichtig für mich? Hat es noch einen Bezug zu heute?</p>			

<b>20 J.</b>	<b>Die 4. Lebensstufe</b>
--------------	---------------------------

Es ist der Übergang von der Jugend zum Idealismus und zum Erwachsensein. Es geht darum, die eigene Lebensidee erfassen.

Was bedeutet erwachsen sein?

Ewige Liebe, Enttäuschung.

Welches Selbstwertgefühl habe ich? Welche Ziele habe ich?

Dies ist im Alter von 20 Jahren selten genau sprachlich verfügbar, ist kaum zu erfassen, äußert sich eher in einem Lebensgefühl, das man schlecht ausdrücken kann. Die Zeit des Rumhängens aus dem vorigen

3. Jahrsiebt (14 – 20 Jahre) ist meist vorbei, trotzdem sind wenig klare Ziele in Sicht.

Deshalb ist es mir wichtig, nochmals den Mondknotentransit mit 18 ½ Jahren ins Bewusstsein zu rufen, um zu prüfen, was habe ich damals gefühlt, wie viel habe ich davon umgesetzt, gibt es jetzt noch einen sinnvollen Anknüpfungspunkt an die idealistischen Ideen von damals. In vielen Lebensläufen zieht sich diese Idee, die mit 18 ½ Jahren geboren wird, mit einigen Veränderungen natürlich, wie ein roter Faden durchs Leben. Deshalb empfehle ich die Themen des 1. Mondknotentransits nochmals durchzugehen, auch wenn er schon vorbei ist.

Hier die nochmals allgemeinen Leitsätze:

<b>Lebensalter:</b> <b>18 Jahre und 7 Monate</b>	<b>Der Mondknotentransit</b> <b>kann in dieser Altersstufe bedeuten:</b>
---	---

**Impulse:**

- Erste Schritte in Richtung Selbstverwirklichung
- Ich traue mich, auch wenn ich nicht weiß, wie es ausgeht.
- Verteidigung innerer Ideale und Überzeugungen

**Sozial:**

- Mögliche Krise mit Eltern, dem Beruf, dem sozialen Ansehen.
- Mögliche Krise mit der schulischen Laufbahn.
- Ideelle Ausformung eines inneren Lebensziels, Utopien über die Welt, die sich eventuell erst später realisieren lassen.
- Begegnungen mit Menschen, die einen wichtigen Impuls geben oder die zu Vorbildern werden. Diese Ideen lassen sich oft noch nicht leben, weil die innere und äußere Selbstständigkeit noch nicht stark genug ist und die Abhängigkeiten von Eltern, Schule und Ausbildung es noch nicht zulassen.

**Körperlich:**

- Bewussteres Begreifen des Körpers, aufrechtere Haltung.
- Körperliche Umstellung auf eine neue Lebenssituation.
- Stärkere Auseinandersetzung mit der Sexualität.

**Geistig:**

- Höhere innere geistige Kraft wahrnehmen und aufbauen.
- Wahrnehmung oder Ahnung von künftigen Lebenszielen.

- Oft wird jetzt ein Impuls gelegt, eine innere „Weichenstellung“ vorgenommen, die sich erst später auswirkt.
- Noch stärker als mit 9 ¼ Jahren: Orientierung an ideellen Vorbildern (wie Gandhi oder dem Dalai Lama) und an realen Menschen, die im täglichen Leben als Vorbild wahrgenommen werden. (Vorbild: Der Handwerksmeister, Lehrer, Professor oder auch der Nachbar oder Onkel, Tante)
- Gefahr der absichtlichen Manipulation durch Sekten oder Abhängigkeit von den Idealen des Freundeskreises, wie den Jugend-Musikkulturen, die mit Drogen verbunden sind.
- Auch erste Befreiung von den vorgegebenen Idealen der Familie und des Freundeskreises.

### **Psychisch:**

- Wahrnehmen einer innerlich starken Kraft
- Fähigkeit, zu sich selbst zu stehen, stolz auf sich selbst sein.
- Entdecken von Fähigkeiten, Persönlichkeitsanteilen, die nichts mit der Erziehung und dem Erbgut der Eltern zu tun haben.

### **Therapeutische Hilfestellung:**

- Sollte sehr behutsam sein, da der junge Mensch bewusst seine eigene Welt sucht und sich nicht beeinflussen lassen will.
- Sinnvoller ist es den Einstieg in die berufliche Welt zu fördern, helfen eine Ausbildungsstelle zu finden oder eine gute Studienberatung zu suchen, welche die Fähigkeiten des jungen Erwachsenen mehr berücksichtigt als die Wünsche der Eltern.  
Ein Vater: „Ich wollte immer Arzt werden, mein Sohn soll die Chance dazu bekommen uns soll Medizin studieren!“  
Wenn der Sohn brav ist macht er das, ohne zu überlegen, welcher Beruf ihm eigentlich entspricht.

### **Autobiografisch:**

- Am stärksten beeinflusst hat mich mit knapp 18 Jahren der Rat von Herrn Dr. Vierl, 1966 Leiter der anthroposophischen Heilerzieherausbildungsstätte in Bad Boll, in der mich mein Vater anmelden wollte. Dr. Vierl ignorierte höflich den Wunsch meines Vaters, erkundete meine Wünsche (Holzschnitzer) und schlug den Beruf des Schreiners mit gestalterischem Hintergrund vor. Später, mit Gesellenbrief und Mittlerer Reife, könne ich dann Sozialpädagogik studieren und dadurch frei sein von den Ideen meines Vaters. Danach könnte ich die Leitung einer

staatlichen Einrichtung übernehmen. Falls ich mich dann der Anthroposophie zuwenden wollte, wäre es mein freier Entschluss, sagte der Anthroposoph!

Freiheit ist einer der höchsten Grundsätze der Anthroposophie.

- In meiner ersten Lehrstelle als Schreiner hatte ich eine Krise mit dem autoritären Ausbilder. Ich kündigte mit 18 ½ Jahren, zog zur neuen Familie meines Vaters, von dessen zweiter Frau ich mich ganz angenommen fühlte, und setzte die Ausbildung in einem nahegelegenen Betrieb fort. In der Freizeit begann ich im heilpädagogischen Jugendheim mit geistig Behinderten zu arbeiten, was den Impuls für meine späteres Studium legte.
- In der Zeit zwischen 18 ½ - 19 ½ J. übernahm ich von unserem Familienfreund und damaligem Nachbarn Benno Schmucker sein geistiges Erbe, ein pragmatisches Weltbild, das ohne esoterisches Gehabe lebenspraktisch orientiert ist und die Astrologie, Anthroposophie, geistige Welten, Kräuter und Heilmittel nützt ohne zwanghaft daran glauben zu müssen.
- Mit 18 ½ - 19 ½ glückliche, verliebte erste Partnerschaft.
- Als ich 19 ½ J. alt war:
  - starb meine zweite Mutter,
  - zerbrach meine erste Partnerschaft,
  - endete meine Schreiner Ausbildung.
- Ich gewann den damals noch zwingenden Gerichtsprozess zur Anerkennung als Wehrdienstverweigerer und
- ich entschloss mich zum Entwicklungsdienst in Marokko, der mich stark beeinflussen sollte.

Auch wenn dies ein Jahr später als der exakte Mondknoten-transit mit 18 ½ Jahren stattfand, sehe ich diese Ereignisse als mondknotentypisch.
- In Marokko erfüllte sich mein unerfüllter Wunsch aus meiner Hauptschulzeit, Sprachen zu lernen:  
Marokkanisch-arabisch, französisch, englisch.

<b>20 – 22 J.</b>	<b>Drei Viertel eines Saturn Umlaufs, Saturnquadrat</b> Saturn steht nach 20-22 J. in 90° zu seiner Geburtsposition
Der Saturnzyklus hat 29,5 J. Seine Viertel sind ungenauer. Thema Erwachsenwerden mit: 5 - 8 J., 12 -15 J., 20 - 22 J., 28 – 29,5 J., 35 - 38 J., 42 - 45 J., 50 - 52 J., 57 - 59 J., 64 - 66 J., 71 - 74 J., 79 - 81 J., 86 - 88 Jahre	

Nach 20 - 22 Jahren kommt Saturn wieder an einen Punkt der im 90° Winkel steht zu der Stellung, den er zur Zeit unserer Geburt hatte.

Dies ist eine zäh fließende Zeit. **Thema ist: Abnabelung.**

Saturn heißt griechisch Chronos: Der Gott der Zeit.

Es ist schon anstrengend jetzt wirklich erwachsen werden zu müssen und nicht mehr schummeln zu dürfen! (Sich von den Eltern abgrenzen wollen, sie sogar „blöd“ finden, aber trotzdem noch Unterstützung von ihnen zu bekommen zu wollen).

**Wenn es irgendwie möglich ist:** Auf die Unterstützung der Eltern verzichten und Ausziehen von zuhause. Wenn dies nicht möglich ist, dann Bedingungen aushandeln, dass das von den Eltern gezahlte Geld wieder zurückgezahlt werden kann – und wie und wann es wieder zurückgezahlt werden kann, um Abhängigkeiten zu vermeiden, die sowohl Eltern wie Junge Erwachsene unbewusst gerne noch erhalten wollen.

**Kein Mensch wird freiwillig erwachsen!** Wir werden dazu gezwungen! Und das ist gut so! Jede Geburt ist eine Sauerei – und trotzdem kommt etwas wunderbares dabei heraus!

**Saturn ist schwer** (sein entsprechendes Metall ist Blei).

Heraus kommt, dass wir uns beginnen zu kristallisieren, Ecken und Kanten gewinnen und dass wir nicht nur lieb sind.

Dadurch schaffen wir uns körperlich und seelisch einen Raum, der durch uns abgegrenzt ist, in den wir hineinwachsen können:

- durch eine **eigene Wohnung**, die wir selbst gestalten und
- **nicht die Mutter fragen**, wie die Vorhänge aussehen sollen.
- **durch eine Partnerschaft** oder Ehe, bei der wir nicht die Eltern fragen, ob dies der richtige Partner ist.
- **durch eine berufliche Tätigkeit**, von der die Eltern sowieso nichts mehr verstehen.

Das macht etwas einsam, aber das ist der Preis der Selbständigkeit.

**Dasselbe Thema wiederholt sich noch stärker mit 29 ½ Jahren.**

**Dann wird uns nochmals das vorgelegt, was wir jetzt an Selbständigkeit nicht geschafft haben.**

## 21 - 27 J. Themen des 4. Jahrsiebts

- Eigenes Denken erweitern, Gefühle leben
- Letztes Abschließen der Jugend.
- Romantik. „Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt“ (Goethe)
- In-die-Welt-gehen!
- „Der Wunsch in die Welt hinaus zu ziehen, ihr zu begegnen“.
- „Wie erlebe ich die Welt?“ (nach R. Steiner)
- Selbstverwirklichung in der Welt suchen.
- Einen eigenen Weg einschlagen,
- Spürbare Belastungen.
- Erwachsen-Sein-Müssen.
- „Ich werde jetzt erwachsen!“
- Ich möchte meine Gefühle verstehen und ausleben können
- Erste Versuche, aus dem Schutz und der Förderung der Familie hinausgehen.
- Eigene Entscheidungen treffen, die lebensbestimmend werden.
- Ich will meinen Willen entfalten und durchsetzen.
- Ich will etwas leisten, etwas schaffen, etwas darstellen, jemand sein, so bald wie möglich, spätestens ab 28 Jahren.
- Loslösen von der elterlichen Familie
- Überprüfen der Lebensziele, Sinnsuche
- Verwirklichung im Berufsleben.
- Familie gründen.
- Berufliche, private und familiäre Ziele, Karriere.
- Überprüfen der Lebensziele, Sinnsuche.
- Partnerschaften und Trennungen.
- Verantwortung für Gefühle übernehmen. Gefühle leben, Familie gründen. Letztes Abschließen der Jugend.
- Verwirklichung im Berufsleben.
- Bis zum 27. J. trägt uns unsere Kultur, danach muss die Weiterentwicklung durch eigene Anstrengung errungen werden, sonst droht Regression in frühere Zustände der Jugendlichkeit. (nach R. Steiner)

Mit dem zu Ende gehenden **4. Jahrsiebt (21 - 27 Jahre)** beginnen wir ernsthaft erwachsen zu werden.

Die Abgrenzung von der elterlichen Familie haben wir beinahe geschafft. Wir gehen weg von der Unterstützung und den Ratschlägen der Eltern, hin zur Selbständigkeit.

Vielleicht sind noch ein paar ehrliche Worte nötig und einige kleinere Kämpfe, mit Verzicht auf finanzielle und sonstige Förderung durchs Elternhaus. Schließlich können wir uns nicht souverän abgrenzen und gleichzeitig vom Elternhaus abhängig sein, das geht nur in Ausnahmefällen und dann braucht es klare schriftliche Verträge:

„Für die Weiterfinanzierung meines Studiums durch meine Eltern verpflichte ich mich, dieses Geld mit Zinsen zurückzuzahlen und weise dafür den erfolgreichen Studienverlauf vor.“ (nicht Germanistik 15. Semester) Gleichzeitig erkläre ich mich für erwachsen genug, nicht mehr den elterlichen Gesetzen entsprechen zu müssen, egal ob diese das verstehen können oder – wie üblich – nicht verstehen können.“

**Kurz vor dem 28. Geburtstag haben alle Menschen eine Mondknotenopposition.** Deren Themen wirken hinein ins 5. Jahrsiebt.

Nicht immer, aber meist, können wir sie innerlich wahrnehmen.

**Mit 18 ½ Jahren** war unser erster Mondknotentransit, solange dauert die Umlaufzeit des Mondknotens, eines astronomischen Punktes zur Berechnung von Sonnen- und Mondfinsternissen. **9 ½ Jahre** später steht dieser Punkt dem Mondknoten zur Zeit der Geburt gegenüber.

Der Mondknotentransit hat mit Sinnfragen zu tun.

Die Ideale und Lebensziele, die wir mit 18 ½ Jahren eher spielerisch und idealistisch entwickelt haben werden jetzt überprüft:

Wo will ich hin in meinem Leben? Was sind meine Ziele?

**Lebensalter:**

**27 Jahre und 11 Monate**

**Die Mondknotenopposition**

**kann in dieser Altersstufe bedeuten:**

**Impulse:**

- Ich lasse die letzten Reste von Kindheit und Jugend hinter mir.
- Ich löse mich von der Beeinflussung durch meine Familie.
- Ich trenne mich von Bisherigem. Ich schaffe Platz für Neues!
- Ich mache etwas völlig anderes. Ich werde selbständig.
- Ich gehe meinen eigenen Weg in die Welt.
- Ich traue mich, auch wenn ich nicht weiß, wie es ausgeht.

**Sozial:**

- Mögliche Krise mit den Eltern, Ablösungsprobleme oder missglückte Ablösung, Abhängigkeit oder extreme Trennung mit Schwierigkeiten des totalen Alleinseins.
- Mögliche Krise mit der schulischen Laufbahn, das Studium sollte abgeschlossen sein.
- Mögliche Krise mit dem Beruf, die Eltern können bei Berufskrisen nicht mehr helfen.
- Mögliche Krise mit dem sozialen Ansehen, das nicht mehr mit dem Status des Elternhauses identisch ist.
- Ausformung innerer Lebensziele.
- Begegnungen mit Menschen die wichtige Impulse geben.
- Partnerschaftserfahrungen, Partnertrennungen, Familiengründung.
- Im Positiven den Schritt in die neue Welt wagen und gewinnen!

**Körperlich:**

- Im Vollbesitz der körperlichen und sexuellen Kräfte sein.
- Körperliche Umstellung auf eine neue Lebenssituation, zum Beispiel an einem neuen Arbeitsplatz..
- Anpassung an die Lebensweise des Partners, z. B. mehr Sport.
- Wenn eigene Kinder auf die Welt kommen, starke körperliche Belastung, Ernährungsumstellung, Rauchen aufhören.

**Geistig:**

- Höhere innere geistige Kraft wahrnehmen und aufbauen, trotz der Gefahr, dass dieser Impuls im Alltag oft untergehen kann!
- Oft wird jetzt unbemerkt für den späteren Lebenslauf eine Weichenstellung vorgenommen, die sich erst später auswirkt.
- Orientierung am Chef, am Arbeitsplatz, an den Kollegen.

- Das Arbeitsklima der ersten Arbeitsstelle ist oft prägend für das spätere berufliche Selbstverständnis.
- Positiver Idealismus, mutig in die Welt hineingehen.

### **Psychisch:**

- Fähigkeit, zu sich selbst zu stehen.
- Schwierige Situationen selbständig durchdenken.
- Entdeckung von weiteren Fähigkeiten, von eigenen Persönlichkeitsanteilen, die nichts mit der Erziehung und dem Erbgut der Eltern zu tun haben. Einen eigenen Weg gehen.
- Stolz sein auf sich selbst, trotz Zweifel.

### **Therapeutische Hilfestellung:**

- Ist jetzt über Psychotherapie oder beratende Gespräche möglich. Das therapeutische Gespräch kann – mit etwas Glück – behutsam trennen, zwischen den restlichen elterlichen Anteilen, die überwunden werden müssen und den Anteilen, die der eigenen inneren Welt entsprechen. Es kann ermutigen, eigene Wege einzuschlagen.

### **Autobiografisch:**

- Nach sechsjähriger Beziehung, trennte sich meine zweite Lebenspartnerin von mir, genau an meinem 27. Geburtstag, vor dem Abschluss meiner Diplomarbeit (Krise).
- Die schöne Welt des Studiums war zuende.
- Beginn meiner dritten, vier Jahre dauernden Partnerschaft.
- Ich fand für drei Monate eine Anstellung als Lebensberater und Astrologe, war danach 4 Monate arbeitslos (Krise)
- Mit 28 Jahren fand ich die ideale erste Stelle (Sozialpädagoge in der Erziehungsberatung) die mich beruflich sehr förderte. Mit 29 J. übernahm ich Aufbau und Leitung einer Jugendberatungsstelle und konnte mich beruflich optimal verwirklichen.

# Die Spiegelungsachse am 21. Geburtstag

Diese Spiegelungsachse entspricht der Diagonale des Quadrats. Sie kann Menschen, die jünger als 42 Jahre sind, Denkanstöße bieten. Es spiegelt sich die Entwicklung des seelischen Wachstums an der Entwicklung des körperlichen Wachstums.

Das 4. Jahrsiebt spiegelt sich am 3. Jahrsiebt. Das 27. Jahr am 14. Jahr.  
 Das 23. Jahr am 18. Jahr.  
 Das 21. Jahr am 20. Jahr.

Tabelle 14

Vom 21. Geburtstag bis zum 42. Geburtstag: Seelisches Wachstum

	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	
20	<b>4. Jahrsiebt</b>							<b>5. Jahrsiebt</b>							<b>6. Jahrsiebt</b>							42
19	<b>4. Jahrsiebt</b>							<b>5. Jahrsiebt</b>							<b>6. Jahrsiebt</b>							43
18	<b>4. Jahrsiebt</b>							<b>5. Jahrsiebt</b>							<b>6. Jahrsiebt</b>							44
17	<b>4. Jahrsiebt</b>							<b>5. Jahrsiebt</b>							<b>6. Jahrsiebt</b>							45
16	<b>3. Jahrsiebt</b>							<b>5. Jahrsiebt</b>							<b>7. Jahrsiebt</b>							46
15	<b>3. Jahrsiebt</b>							<b>5. Jahrsiebt</b>							<b>7. Jahrsiebt</b>							47
14	<b>3. Jahrsiebt</b>							<b>5. Jahrsiebt</b>							<b>7. Jahrsiebt</b>							48
13	<b>3. Jahrsiebt</b>							<b>5. Jahrsiebt</b>							<b>7. Jahrsiebt</b>							49
12	<b>3. Jahrsiebt</b>							<b>5. Jahrsiebt</b>							<b>7. Jahrsiebt</b>							50
11	<b>3. Jahrsiebt</b>							<b>5. Jahrsiebt</b>							<b>7. Jahrsiebt</b>							51
10	<b>2. Jahrsiebt</b>							<b>5. Jahrsiebt</b>							<b>8. Jahrsiebt</b>							52
9	<b>2. Jahrsiebt</b>							<b>5. Jahrsiebt</b>							<b>8. Jahrsiebt</b>							53
8	<b>2. Jahrsiebt</b>							<b>5. Jahrsiebt</b>							<b>8. Jahrsiebt</b>							54
7	<b>2. Jahrsiebt</b>							<b>5. Jahrsiebt</b>							<b>8. Jahrsiebt</b>							55
6	<b>2. Jahrsiebt</b>							<b>5. Jahrsiebt</b>							<b>8. Jahrsiebt</b>							56
5	<b>2. Jahrsiebt</b>							<b>5. Jahrsiebt</b>							<b>8. Jahrsiebt</b>							57
4	<b>2. Jahrsiebt</b>							<b>5. Jahrsiebt</b>							<b>8. Jahrsiebt</b>							58
3	<b>1. Jahrsiebt</b>							<b>5. Jahrsiebt</b>							<b>9. Jahrsiebt</b>							59
2	<b>1. Jahrsiebt</b>							<b>5. Jahrsiebt</b>							<b>9. Jahrsiebt</b>							60
1	<b>1. Jahrsiebt</b>							<b>5. Jahrsiebt</b>							<b>9. Jahrsiebt</b>							61
0	<b>1. Jahrsiebt</b>							<b>5. Jahrsiebt</b>							<b>9. Jahrsiebt</b>							62
	83	82	81	80	79	78	77	76	75	74	73	72	71	70	69	68	67	66	65	64	63	

Die nachfolgende Tabelle macht dies übersichtlicher:  
 Die seelische Entwicklung vom 21. bis zum 41. Jahr spiegelt sich an der körperlichen Entwicklung vom 20. Jahr bis zur Geburt.

# Die Spiegelungsachse am 21. Geburtstag

## Häufige generelle Themen

Tabelle 15

Körperliche Entwicklung			Seelische Entwicklung		
Ereignisse der Jahre eintragen	Jahr	Alter	Alter	Jahr	Ereignisse der Jahre eintragen
<b>Verlassen der Jugendzeit Trennung von den Eltern</b>		<b>20</b>	<b>21</b>		<b>Erstes Erwachsenwerden, Tatkraft. Noch Förderung durch die Familie und Freunde</b>
Erste Vorstellungen der Karriere		<b>19</b>	<b>22</b>		Erste Schwierigkeiten erwachsen zu sein.
<b>Erste Lebensziele, Zukunftsideale für die Welt. Interesse für meine Zukunft</b>		<b>18</b>	<b>23</b>		Ringens um Lebensziele. Die eigenen Ideale entfalten.
<b>3. Jahrsiebt Ich liebe, arbeite</b>		<b>17</b>	<b>24</b>		<b>4. Jahrsiebt Ich fühle mich</b>
Vorbilder in der Jugendclique		<b>16</b>	<b>25</b>		
Entdeckung der Sexualität. Schwermut in der Pubertät		<b>15</b>	<b>26</b>		Reste der Orientierung an der Familie.
<b>Beginn der Pubertät Beginn der Fortpflanzungsfähigkeit</b>		<b>14</b>	<b>27</b>		<b>Verlassen des Elternhauses. Alleinsein. Sinnkrise</b>
<b>Übergang in die Pubertät Verlust der Kindheit.</b>		<b>13</b>	<b>28</b>		<b>Mit viel Mut in die Neue Welt hineingehen</b>
Freiheit in der Kindheit. Ich kann tun was ich will. Verantwortung haben die Erwachsenen.		<b>12</b>	<b>29</b>		Ganz auf sich allein gestellt sein. Die eigene Kraft erproben. Freiheit
Leben nach den Vorstellungen der Eltern. Verehrung des Lehrers.		<b>11</b>	<b>30</b>		Eine eigenen Familie gründen. Anerkennung des Chefs.
<b>2. Jahrsiebt Ich lerne.</b>		<b>10</b>	<b>31</b>		<b>5. Jahrsiebt Ich verwirkliche mich</b>
<b>Erstes Gefühl von Alleinsein. Die Eltern können nicht alle Probleme lösen.</b>		<b>9</b>	<b>32</b>		Volle Leistung bringen. Partnerschaft, Kinder.
Körperliches Wachstum		<b>8</b>	<b>33</b>		Innere spirituelle Erfahrung der Selbstfindung, wichtige Begegnungen mit Menschen.
<b>Zeugnis der 1. Klasse. Konkurrenz. Leistungsbeginn. Klassenbester?</b>		<b>7</b>	<b>34</b>		<b>In der Welt stehen. Maximale eigene Leistung</b>
<b>Verlassen der Familiengeborgenheit Verlust der Kindergartenfreunde</b>		<b>6</b>	<b>35</b>		<b>Erste Zweifel eigener Leistung.</b>
Vorschule, Geborgenheit in der Familie. Rivalität mit Geschwistern.		<b>5</b>	<b>36</b>		Den eigenen Weg überdenken.
Trotzphase, Kinderkrankheiten		<b>4</b>	<b>37</b>		<b>Neue Suche nach sinnvollen Zielen. Oft extreme Umorientierung. Sinnsuche</b>
<b>1. Jahrsiebt Ich lerne durch nachahmen</b>		<b>3</b>	<b>38</b>		<b>6. Jahrsiebt Ich werde bewusster</b>
		<b>2</b>	<b>39</b>		
		<b>1</b>	<b>40</b>		Die berufliche Arbeit wird schwerer. Die Ideale des eigenen Familienlebens werden schwieriger.
<b>Den Körper begreifen. Geburts Umgebung, Geburtsort. In die Welt hineingehen</b>		<b>0</b>	<b>41</b>		<b>Lebenskrise. Aus der sonnigen, bekannten Welt hinausgehen. Hin zur geistigen Welt.</b>
<b>Die 7-Jahres-Zyklen (dunkelblau) geben Lebensrhythmen, Lebensthemen vor. Ende des Jahrsiebts: Abschluss und Umbruch, Vorahnung und unbewusste Wahrnehmung des neuen Lebensthemas.</b>					
<b>Neubeginn eines Sieben-Jahres-Themas, das im Vorjahr vorbereitet wurde und sich jetzt durchsetzen kann. Oft kommt unerwartet „zufällig“ Hilfe und Mut zur Bewältigung der Krise des Vorjahres.</b>					
<b>Der Saturnzyklus hat 29,5 J., seine Viertel sind ungenau. Thema: Erwachsenwerden mit 5 - 8 J., 12 - 15 J., 20 - 22 J., 28 - 29,5 J., 35 - 38 J., 42 - 45 J., 50 - 52 J., 57 - 59 J., 64 - 66 J., 71 - 74 J., 79 - 81 J., 86 - 88 Jahre.</b>					
<b>Der Mondknotenzyklus, (18,6 Jahre, gelb) ist gut spürbar, oft auch seine Hälften (9,3 Jahre). Thema: Die Sinnfrage des Lebens mit: 9,3 J., 18,6 J., 27,9 J., 37,2 J., 46,5 J., 55,9 J., 65,3 J., 74,5 J., 83,8 Jahre.</b>					

# Die Spiegelungsachse am 21. Geburtstag

## Raum für Eintragungen von eigenen Lebensereignissen

Tabelle 16

Körperliche Entwicklung			Seelische Entwicklung		
Ereignisse der Jahre eintragen	Jahr	Alter	Alter	Jahr	Ereignisse der Jahre eintragen
		20	21		
		19	22		
		18	23		
		17	24		
		16	25		
		15	26		
		14	27		
		13	28		
		12	29		
		11	30		
		10	31		
		9	32		
		8	33		
		7	34		
		6	35		
		5	36		
		4	37		
		3	38		
		2	39		
		1	40		
		0	41		

Zuerst die persönlichen Lebensereignisse auf beiden Seiten ganz sachlich eintragen. Dann, mit einigem Abstand, beurteilen:

**Durch welches Ereignis auf der linken Seite habe ich Erfahrungen gewonnen, die mir, spiegelbildlich auf der rechten Seite, später geholfen haben Situationen zu bewältigen?**

Das muss nicht gleich einen Sinn ergeben. Meist stellt sich ein Zusammenhang nach längerer Zeit doch ein.

Noch etwas zu diesen wichtigen Lebenszeiten, Übergängen und Lebensalterstufen zwischen 13/14 und 27/28 Jahren.

Entdeckung der Sexualität. Schwermut in der Pubertät	15	26	Reste der Orientierung an der Familie.
<b>Beginn der Pubertät</b> <b>Beginn der Fortpflanzungsfähigkeit</b>	14	27	<b>Verlassen des Elternhauses.</b> <b>Alleinsein. Sinnkrise</b>
<b>Übergang in die Pubertät</b> <b>Verlust der Kindheit.</b>	13	28	<b>Mit viel Mut in die Neue Welt hineingehen</b>
Freiheit in der Kindheit. Ich kann tun was ich will. Verantwortung haben die Erwachsenen.	12	29	Ganz auf sich allein gestellt sein. Die eigenen Kraft erproben.

Mit **13 - 15 Jahren** ringen wir damit, uns mit unserem Körper anzufreunden und unsere Gefühle zu verstehen.

Mit **27 - 30 Jahren** kämpfen wir darum, unser ICH auf die Welt zu bringen, uns zu verwirklichen.

Wenn wir zwischen **27 – 30 Jahren** um Kraft ringen, mit schwierigen Situationen fertig zu werden, kann dies auch mit Erlebnissen der Pubertät zusammenhängen.

Eine Missbrauchs- oder Abhängigkeitssituation im Alter von **13 - 14 Jahren** erschwert meist das Erkämpfen der eigene Unabhängigkeit mit **27/28 Jahren**.

Sich abhängig fühlen von schlechten Bedingungen am Arbeitsplatz oder Mobbing, oder Abhängigkeit von einem schlecht ausgewählten Lebenspartner kann eine unbewusste Folge davon sein.

**Es kann sich aber aus der früheren Erfahrung eine wache Wahrnehmung für beginnende Abhängigkeitsverhältnisse entwickeln, die sich sehr wohl auch privat und beruflich einsetzen lässt.**

Therapeutisch wäre zu prüfen, ob es Sinn macht schon zum jetzigen Zeitpunkt die frühere Situation aufzuarbeiten oder dies erst dann zu beginnen, wenn beruflich eine gewisse Sicherheit im Leben erreicht worden ist und im Privaten ein gut abgegrenzter Lebensbereich wie eigene Wohnung, eigener konstruktiver Freundeskreis geschaffen worden ist.

(Wenn man arbeitslos ist, finde ich es in den meisten Fällen sinnvoller eine Arbeit zu finden, als das restliche Leben psychisch auch noch in Frage zu stellen).

## **Das 4. Jahrsiebt (21 - 27 J.) spiegelt sich am 3. Jahrsiebt (20 - 14 J.)**

Wenn ich am Ende meiner Jugend zwischen 18 und 20 Jahren meinen Körper annehmen kann, sozusagen gut inkarniert bin, fällt mir der Anfang des Erwachsenseins mit 21 – 23 Jahren leichter.

Die Kraft, die ich jetzt brauche um seelische Krisen zu bestehen, habe ich im 3. Jahrsiebt an den Krisen der körperlichen Entwicklung erworben.

**Nachfolgender Text ist nur für Menschen, die älter als 41 Jahr sind, zum reflektieren, was damals war und welche Auswirkungen es gehabt haben könnte.**

Es ist nicht erlaubt zu sagen:

Wenn es mir jetzt, zwischen 21 und 27 Jahren schlecht geht, wird es mir im 7. und 9. Jahrsiebt auch schlecht gehen.

Es gibt keine festgeschriebene Zukunft der menschlichen Freiheit! Aber es ist erlaubt sich vorzustellen: Alle Kräfte, die ich jetzt gezwungen bin in mir auszubilden, werden mein Leben lang, und besonders im 7. und 9. Jahrsiebt, mir weiterhelfen mich zu entwickeln.

## **Das 7. Lebensjahrsiebt (42 – 48 J.) spiegelt sich am 4. (21 – 27 J.)**

Häufig bekommen wir mit 42 Jahren das Problem wieder vorgelegt, das wir mit 20 Jahren angefangen haben zu bearbeiten. Es tritt nur in anderer Form auf, auch auf einer anderen Bewusstseinssebene.

20/21 Jahre und 41/42 Jahre sind die oberen Eckpunkte des Quadrates. Stellt man sich obige Zeichnung als gotische Kathedrale vor sind an den Eckpunkten des Daches die Wasserspeier als Drachen angebracht. Drachen entsprechen Mars, dem Kampfeswillen.

Mit 20 Jahren beginnt eine Form der mutigen Lebensbewältigung.

Mit 42 beginnt auch ein mutiger Kampf: Das Leben wird schwerer.

Das Nachlassen der körperlichen Kräfte hat begonnen, der Kampf gegen den unaufhaltsamen Tod des Körpers, der Kampf mit den unsinnigen Nebenprodukten des Anti-Aging, Streben nach ewiger Jugend und Rollerblading bis ins hohe Alter.

Das Aufbauen der geistigen Kräfte ist ein Lösungsansatz.

Die Lebensmitte mit 31,5 Jahren anzunehmen ist etwas provozierend, aber hilfreich!

Es ist gut sich bewusst zu machen:

Ich werde sterben! Was will ich vorher noch tun?

Jedes Leben hat seine eigene Lebensmitte, die nicht mathematisch zu ermitteln ist, sie muss nicht mit 31,5 Jahren sein!

### Das 9. Lebensjahrsiebt (56 - 62 J.) spiegelt sich am 4. (27 – 21 J.)

Zwischen 21 und 27 Jahren gehe ich immer weiter in die Welt hinein wie im Kinderlied „Hänschen klein“. „Aber Mama weinet sehr, hat ja nun kein Hänschen mehr“. Mit dem 28. Geburtstag überschreite ich eine wichtige Grenze, kehre nicht mehr zur Mutter zurück, lasse die Vergangenheit hinter mir und plane die Zukunft anders, als es Mutter vorgesehen hat.

Zwischen 56 – 62 Jahren gehe ich wieder langsam aus der Welt heraus, zumindest aus der beruflichen Welt. Darin drückt sich eine Spiegelung aus. Ich muss jetzt nicht noch eine Karrierestufe mehr machen. Mit dem 63. Geburtstag überschreite ich die Grenze zum Rentenalter, zumindest symbolisch. Jetzt muss ich meine Zukunft im Alter planen, möglichst vorher schon.

Zwischen 21 – 27 Jahren gebe ich viele freundschaftliche Verbindungen aus der Jugend auf. Mit 56 – 62 Jahren muss ich neue Freundschaften aufbauen, die auch im Alter tragen. Das 7. Lebensjahrsiebt (42 – 46 J.) spiegelt sich am 4. Jahrsiebt (27 – 21 J.)

↑	<b>5. Jahrsiebt</b>		29		40		<b>6. Jahrsiebt</b>	↓	
	Einen eigenen Weg gehen		28		41		Einen neuen Weg suchen		
	Aus dem Schutz und der Förderung der Familie hinausgehen		27		42				Verlust der bisherigen Unterstützung. Oft auch wieder Verlust der Familie, Scheidung.
	<b>4. Jahrsiebt</b>	Die eigenen Ideale entfalten Förderung erhalten von der Familie und von Freunden			26	43			Kämpfen um die Karriere
					25	44			Falsche Sehnsucht nach Jugendlichkeit
					24	45			<b>7. Jahrsiebt</b>
				23		46			Materielle Einseitigkeit
	<b>3. Jahrsiebt</b>	Aus der Jugendzeit herausgehen		22		47			Suche nach neuen sozialen und geistigen Lebensinhalten
				21		48			Beginn der Meisterjahre.
				20		49			Loslassen der alten Orientierungen
			19		50		<b>8. Jahrsiebt</b>		
			18		51				
			17		52				

Das 4. Jahrsiebt ist, zumindest rückblickend gesehen, ein sonniges Jahrsiebt voller Tatendrang und Begeisterung.

Auch das 5. und 6. Jahrsiebt werden noch dem Sonnenhaften zugeordnet, der Entwicklung der inneren Seelenkräfte. Es fließen uns noch Kräfte zu aus dem unverbrauchten Körper und der optimistischen Seele, trotz aller Krisen, die es während dieser drei Sonnenjahrsiebte auch gibt. Mit dem siebten Jahrsiebt hört dieses Fließen der Kräfte auf.

**Das 7. Jahrsiebt wird dem Mars zugeordnet:** Kampf, Durchsetzung. Wir spüren die Abwärtsbewegung schon in unserer körperlichen Verfassung und im ersten Nachlassen der Belastbarkeit.

Was wir im 4. Jahrsiebt an optimistischen Idealen, Unterstützung und Glück erhielten, müssen wir uns jetzt im 7. Jahrsiebt neu aus eigener Kraft erarbeiten. Dadurch entsteht oft ein Verzweifeln am Sinn des Lebens, eine pessimistische Grundeinstellung. Es ist aber nur ein Verzweifeln an den materiellen Lösungen des Lebens, die nicht mehr tragen, auch wenn unser Haus, unser Partner und unser Auto noch so schön sind.

Es beginnt eine geistige Selbstständigkeit, in der wir uns nicht mehr an den anderen orientieren, sondern aus uns selbst heraus neue Werte finden und weiterentwickeln.

Im Übergang zum 8. Jahrsiebt lernen wir das Loslassen, so wie wir im Übergang vom 3. zum 4. Jahrsiebt unsere Pubertät hinter uns gelassen haben.

Wenn wir nicht lernen loszulassen ist die Gefahr groß, dass wir wieder pubertär werden um unsere früheren Erfahrungen wiederholen können ohne neue machen zu müssen.

Bei einer dann folgenden neuen Partnerschaft kann man zuerst die Schallplatte der alten gewohnten eigenen Rolle spielen, bis man wieder an die Grenze kommt, von der die Märchen erzählen, dass man ein altes Königreich verlassen muss, um durch einen tiefen Wald in ein neues Königreich zu gelangen, mit allem was so dazu gehört an Krisen, Gefahren und Erfolgen. Der Märchenheld geht den neuen Weg und wird durch seine durchgemachten Krisen König.